

# PROBLEME GIBT ES NUR DORT, WO NICHT AUFGERÄUMT WURDE

## Digitale Transformation

Der Energiekonzern Eon hat seinen Umzug in die Cloud abgeschlossen. Ein Blick auf die größten Herausforderungen und zentralen Erfolgsfaktoren

Stephanie Gust, München

In lediglich drei Jahren hat Eon ein umfangreiches Projekt zur Cloudifizierung umgesetzt: Sämtliche Daten und Anwendungen, die bislang in den eigenen Rechenzentren gehostet wurden, wurden erfolgreich transferiert. Im Laufe des Umzugs der Unternehmensgruppe mit rund 75 000 Mitarbeitenden und 47 Mio. Kunden erfolgte die Migration eines Datenvolumens im Petabyte-Bereich sowie eines der größten SAP-Systeme in der Energiewirtschaft weltweit in die öffentliche Cloud. Alle acht betroffenen Rechenzentren wurden erfolgreich geschlossen.

»Wir konnten die größte Cloud-Transformation unserer Industrie fristgerecht umsetzen«, freut sich Julian Kortmann, Program-Manager für Digitalisierungs- und Transformationsprojekte bei Eon, der das Projekt in weiten Teilen geleitet hat. In Bezug auf Geschwindigkeit, Größe und Komplexität setze die Cloud-Transformation neue Maßstäbe in der Industrie. Der größte Anteil der IT ist nun auf Microsoft Azure gehostet, da das Unternehmen aus Redmond die initiale Ausschreibung für den Infrastructure-as-a-Service (IaaS)-Bestandteil der Cloud-Migration gewonnen hatten. Darüber hinaus kamen AWS und Google mit Cloud-Tranchen zum Zug.



Bild: © dpa/Rolf Vennenbernd

## Großangelegtes Projekt mit 450 MHz gestartet

In der smarten Energieregion Arnsberg und Sundern wird das Stromnetz der Zukunft getestet: In einem Pilotprojekt stattet die Westenergie-Tochter Westnetz, Deutschlands größter Verteilnetzbetreiber, neben digitalen Ortsnetzstationen auch intelligente Messsysteme mit einer 450-MHz-Schnittstelle zur ausfallsicheren Datenübertragung aus. Mittlerweile sind dort schon über 100 Ortsnetzstationen digitalisiert.



Eine von 100 digitalen Ortsnetzstationen von Westnetz in Arnsberg. Bild: © Westenergie

»Die Digitalisierung der Stromnetze auch mit Hilfe einer sicheren Kommunikation ist dringend nötig, denn die Anforderungen werden immer vielschichtiger«, erklärte Stefan Küppers, Technik-Vorstand von Westenergie.

Das im Aufbau befindliche Funknetz ist vor allem für Betreiber kritischer Infrastrukturen wichtig, da es als besonders sicher gilt. Es funktioniert unabhängig vom konventionellen Mobilfunknetz auch bei Versorgungsunterbrechungen von bis zu 72 Stunden, hat eine hohe Gebäudedurchdringung und ermöglicht eine stabile Kommunikation unter schwierigen Bedingungen, wie beispielsweise in Kellern. Darüber hinaus erlaubt ein Priorisierungsmechanismus eine Vorrangschaltung für sehr wichtigen Datenverkehr.



**Wir konnten die größte Cloud-Transformation unserer Industrie fristgerecht umsetzen.«**

**Julian Kortmann** arbeitet als Program-Manager für Digitalisierungs- und Transformationsprojekte bei Eon.

Umgesetzt wurde die umfangreiche Migration in Kooperation mit Microsoft und dem indischen IT-Dienstleister Wipro. Die Management-Beratung Axxcon mit Fokus auf Transformationsbegleitungen in der Energiebranche hat bei der Projektsteuerung unterstützt. Im Peak waren über 400 Mitarbeitende von Eon und unterschiedlichen Dienstleistern involviert.

### Unabdingbarer Schritt für die weitere Digitalisierung

Das Projekt ist nicht nur umfangreich und komplex, sondern hat auch eine enorme Bedeutung für den Konzern: Die Cloudifizierung ist ein unabdingbarer Schritt für weitergehende Digitalisierungsvorhaben, ohne die sich die Herausforderungen der Energiewende und des Ausbaus intelligenter Netze nicht bewältigen lassen. Eon ist ein Großkonzern mit vielen Töchtern, in dem es zuvor viele Einzellösungen und damit eine diverse und fragmentierte IT-Struktur gab.

»Digitalisierungsprojekte wurden vor allem auch durch die genutzten On-Premise-Rechencenter in den verschiedenen Unternehmen erheblich erschwert«, berichtet Kortmann. Wie Bleikugeln an den Beinen hinderten sie Unternehmen daran, die in der IT-Welt mittlerweile geforderte Geschwindigkeit aufzunehmen. Deutlich

werde dies bereits jetzt beim derzeitigen Aufbau neuer Meter2Cash-Plattformen. Kortmann: »Probleme gibt es fast nur dort, wo wir noch nicht aufgeräumt haben.«

Zu den Erfolgsfaktoren des Gesamtprojekts zählt ein starkes Empowerment durch den CIO, der diesem eine hohe Priorität beigemessen und auch die herausfordernde Timeline vorgegeben hat. Um sie einhalten zu können, wurde unter anderem ein Lift-and-Shift-Ansatz gewählt, bei dem alle Anwendungen und Daten zunächst einmal in die Cloud transferiert wurden. »Man hat dann zwar noch keine Transformation, aber doch den ersten wichtigen Schritt gemacht«, so Kortmann. Im nächsten Schritt erfolge die Modernisierung der Anwendungen. »Ein gleichzeitiger Umbau hätte die Organisation in der kurzen Zeit überfordert.«

### Wichtiges Learning: Die Linienorganisation einbeziehen

Weitere wichtige Stellschrauben zeichneten sich während der Projektlaufzeit ab – zum Teil, weil es an diesen Punkten zunächst geknirscht hatte. So war zu Beginn die für den Betrieb der IT verantwortliche Linienorganisation weitgehend außen vor gelassen worden, was den Fortschritt stark gebremst hatte. Im weiteren Verlauf wurde daher ganz bewusst eine Doppelspitze aus Programm- und Linienmanager eingeführt.

»Damit hatten wir ein Projektmanagement, das die Linie entlastet hat. Zugleich wurden die Betroffenen involviert und zu Beteiligten gemacht«, erklärt Harald Freitag, Program Director der Managementberatung Axxcon, der als Sparringspartner das Project Management Office unterstützt hat. Ein paralleles Programm schaffe Ablehnung. Stünden die Kolleginnen und Kollegen dagegen selbst in der Verantwortung, seien sie aktiv, animiert und motiviert, die Reise auch mitzugestalten. Freitag: »Mit dem Umzug in die Cloud wird Technologie zur Commodity, die IT-Funktion verändert sich. Wenn man die Cloud Journey auch als Change Journey begreift, tut man sich einen Riesengefallen.«

### Bewusst enge Zusammenarbeit mit den Dienstleistern

Ebenso zentral war die bewusst kollaborative Zusammenarbeit mit dem indischen IT-Dienstleister Wipro und mit Microsoft. Diese erfolgte in eng getakteter Abstimmung und auf Augenhöhe. »Gemeinsam sind wir ein Team. Es gibt keine Befindlichkeiten und keine Grenzen in der Projektzusammenarbeit. Alle sind – egal, wo sie herkommen – eine Mannschaft und haben dasselbe Ziel«, formuliert es Kortmann. Kunden-Lieferanten-Befindlichkeiten blieben außen vor. Auch an diesem Punkt der Kollaboration mit Externen war im Projektverlauf nachjustiert worden.

Wichtig war, trotz der engen Zusammenarbeit die Ownership des Projekts beim Unternehmen zu behalten. Ebenso zentral war die enge Anbindung durch den CIO Sebastian Weber an den Eon-Vorstand und ein gesundes Erwartungsmanagement gegenüber den Business-Verantwortlichen. So spart der Umzug in die Cloud entgegen den oftmals vollmundigen Versprechen der Anbieter im ersten Schritt keine Kosten.

»Die Migration in die Cloud ist zunächst einmal wie den Keller aufräumen. Um den Weg für Innovationen wie KI-Anwendungen zu ebnen, muss zuerst das technologische Fundament und die IT-Infrastruktur geschaffen werden. Davon wird es jedoch noch nicht günstiger«, so Weber. »Aber es macht es für die Zukunft einfacher. Es entsteht eine konsolidierte Basis, auf der sich aufbauen lässt.«

Die Vision für die Zukunft, die dann auch Einsparungen mit sich bringen wird, ist eine stabile, zuverlässige Energieversorgung und ein reibungsloser Service für die Lieferanten, aber auch die Endkunden, die zum Beispiel den Stromtarif leichter wechseln, eine Solaranlage oder ein Balkonkraftwerk schneller anmelden können. »Für den Konzern selbst ist vor allem auch die deutlich erhöhte Flexibilität wichtig, mit der er künftig auf neue Marktanforderungen schnell reagieren kann«, sagt Eon-Manager Kortmann.



**INSIDE**  
der Kongress von rku.it

**13. | 14. NOVEMBER** Stadion a.d. Hafenstraße, Essen

Der INSIDE Kongress von rku.it geht weiter auf Stadiontour im Ruhrgebiet. Werde auch dieses Jahr Insider im Herzen von Essen und gestalte mit uns zusammen die Zukunft der Branchen Energie, Kommune und Mobilität.

**JETZT ANMELDEN!**

